



Ganztagsgrundschule Am Johannisland

Protokoll der Elternratsitzung vom 26.01.2021

Anwesend über MS Teams: Frau Kupske, Frau Thielsch, Frau Michaelis-Humpert, Frau Schöfisch, Frau Bünn, Frau Schilling, Frau Christmann, Frau Knecht (Elternvertreterin), Herr Georges, Frau Rothmann

TOP 1 Homeschooling (Fernunterricht)

Der ER hat die Rückmeldungen aus der Elternschaft zum Distanzunterricht der letzten Wochen gesammelt und aufgeschrieben. Einzelne Punkte hieraus wurden diskutiert. Herausgestellt wurde, dass die Qualität der Lernangebote stetig zunimmt und das Angebot vielfältiger wird. Das Engagement der Lehrkräfte wurde gewürdigt.

Ein wichtiger Kritikpunkt ist aber, dass noch zu wenig persönlicher Kontakt zwischen Lehrkräften und Schülern besteht. In einzelnen Klassen wurde durchschnittlich einmal pro Woche Kontakt zwischen Lehrkräften und Kindern aufgenommen, in der VSK so gut wie gar nicht. Das Konzept der Schule sieht vor, dass mindestens einmal pro Woche Kontakt zu den Eltern und Schüler*innen aufgenommen wird (per Telefon oder digitale Kommunikationswege) zudem soll zwei Mal pro Woche eine fachbezogene Kontaktaufnahme erfolgen (einzeln oder in Gruppen, über Telefon, Videokonferenz, Padlet etc.)

Eine weitere Frage war, wann und inwieweit digitaler Unterricht erfolgen kann. In der Vergangenheit wurden verschiedenen Lernplattformen diskutiert, zuletzt „Moodle“, jedoch wurde bisher keine umgesetzt. Es gibt kein einheitliches Konzept zur Nutzung digitaler Lernplattformen.

Herr Georges, Frau Rothmann und Frau Kupske erklärten, dass Onlineunterricht zurzeit nicht möglich ist. Die Plattform hierfür muss zum einen für Grundschulen geeignet und zum anderen auch von der Bildungsbehörde zugelassen sein und bestimmten rechtlichen Anforderungen entsprechen. Getestet bzw. angedacht waren hierfür bisher Teams, Isurf und LMS Hamburg (Moodle). Außerdem gibt es Probleme bei dem Erwerb von Lizenzen.

Die Lehrkräfte sprechen sich jahrgangsweise ab und nutzen die Ihnen zur Verfügung stehenden

Mittel so gut es ihnen möglich ist. Die Lizenzen (z.B. für Padlet) und Programme müssen die Lehrer zum größten Teil selbst beschaffen, so dass hier keine Einheitlichkeit geschaffen werden kann.

Moodle wird in anderen Grundschulen genutzt, die Anpassung an die Bedürfnisse der Schule, aber zeitaufwändig und das Knowhow nicht in genügendem Maße vorhanden, bzw. dauerte dies an der genannten Musterschule etwa 6 Monate. Der Aufwand erscheint angesichts des langfristigen Nutzens der Plattform außerhalb der Coronazeit als unverhältnismäßig. Der ER sieht diese Aussage kritisch und wird hierzu noch weitere Informationen (z.B. im KER) einholen und darauf zurück kommen.

Die Schulleitung erhält die Ergebnisse der Elternrückmeldung per E-Mail und wird diese im Kollegium diskutieren und eine Stellungnahme dazu abgeben.

TOP 2 Notbetreuung

Der ER sprach auf Grund der Rückmeldung einiger Eltern die Nutzung der Tablets zum Spielen und zur Unterhaltung mit Netflix Programm an. Hier ist die Schulleitung bereits auf die Mitarbeiter zugegangen und hat noch einmal ausdrücklich auf die Beschränkung der Mediennutzung wie z.B. zum Schauen von Filmen hingewiesen.

Die Aufgaben für den Distanzunterricht werden auch in der Notbetreuung von den Kindern bearbeitet und vom Personal der Notbetreuung betreut. Eine weitere Rückmeldung erfolgt im Zuge der Prüfung der Rückmeldungen zum Distanzunterricht.

TOP 3 Anmeldungen für das nächste Schuljahr

Für das Schuljahr 2021/2022 wurden 99 zukünftige Erstklässler angemeldet. Die Rückmeldungen aus den persönlichen Informationsgesprächen im Rahmen der Schulanmeldungen sind positiv. Eine Aussage zur Durchführung der Einschulungsfeier kann derzeit nicht getroffen werden, jedoch hat sich in der letzten Einschulung gezeigt, dass die Feier entspannter verläuft, wenn die Kinder bei Ihren Eltern sitzen und nicht zusammen mit ihren Schulkammeraden.

Die Termine für die nächsten Sitzungen des Elternrates (siehe Homepage):

23.02. / 20.04. / 01.06.